Schwimmer in Osnabrück erfolgreich

Zu einem regelrechten Mammutwettkampf ging es für die Aktiven der drei Wettkampfmannschaften im Schwimmen zum Nette Bad Meeting nach Osnabrück, dass nunmehr zum 16.Mal ausgetragen wurde. Dabei bekamen es die Warendorfer mit kräftig Konkurrenz aus dem In- und Ausland zu tun, so starteten auch elf Vereine aus den Niederlanden und Portugal in Osnabrück. Die hohe Anzahl an Meldungen hatte jedoch zur Folge, dass der Wettkampf sich bis in die frühen Abendstunden erstreckte, sodass das Trainer Team beschloss, nur über 50 und 100 Meter Strecken sowie 200 Meter Lagen an den Start zu gehen.

Die starke Konkurrenz hatte zudem zur Folge, dass in diesem Jahr die Medaillenausbeute zwar kleiner als sonst ausfiel, was nicht zuletzt auch an den jahrgangsübergreifenden Wertungsklassen lag. Die geschwommen Zeiten allerdings waren einmal mehr sehr beachtlich. Julia Janz aus dem Jahrgang 2008 konnte zwei Top20 Ergebnisse einfahren und dabei Bestzeiten über 100 Meter Brust in 1:34,54 Minuten und 50 Meter Brust in 40,75 Sekunden erzielen. Charlotte Gaida aus dem selben Jahrgang konnte starke Rennen 100 Meter Freistil mit acht Sekunden Verbesserung und 100 Meter Brust mit neun Sekunden Verbesserung zeigen. Zweimal in den Top 10 landete Paul Brak (2009) über 50 Meter Brust mit Platz neun und 100 Meter Freistil und Platz sieben. Für Freistil benötigte er dabei 1:33,67 Minuten und schwamm somit satte 13 Sekunden schneller als zuvor. Einen hervorragenden Siebten Platz konnte Malte Schellhammer über 100 Meter Schmetterling durch die Zeit von 1:41,68 Minuten belegen.

Im Jahrgang 2006 gingen gleich mehrere Warendorfer/innen an den Start. Fünf neue Bestzeiten dabei stellte Amelie Bruns auf. Für 100 Meter Schmetterling benötigte sie 1:23,86 Minuten, für 50 Meter Schmetterling 35,25 Sekunden. Damit landete sie auf den Rängen 14 und 17. Auch Laura Brak schwamm zu neune Bestleistungen auf den Sprintstrecken über Freistil und Rücken. Mit drei Platzierungen unter den besten zehn konnte Zoe Schürrmann glänzen. Sie erreichte auf einer Nebenstrecken, den 100 Meter Brust den neunten Rang. Auf ihrer Hauptstrecke den 100 Meter Rücken wurde sie in guten 1:13,53 Minuten Siebte. Auf Platz sechs landete sie schließlich über die 50 Meter Rücken. Dreimal die Top 10 erreichte auch Linus Henn (2005). Zunächst wurde er im Vorlauf über 100 Meter Brust Achter seiner Wertungsklasse, ehe er im Finale dieser Wertung ebenso auf den Rang acht schwamm, in einer neuen Bestleistung von 1:24,11 Minuten. Auf der halben Distanz, den 50 Meter Brust, konnte er sich deutlich auf 37,99 Sekunden steigern und Platz neun belegen.

David Maßmann (2004) war auch an diesem Wochenende für weitere Spitzenplatzierungen der WSU verantwortlich. Über 100 und 200 Meter Brust wurde er jeweils Vierter und schwamm trotz des späten Wettkampfbeginns zu guten Zeiten. Achter wurde er zusätzlich über 200 Meter Lagen. Tobias Leifer (2000) sorgte in Osnabrück für ein wenige metallischen Glanz für die Warendorfer. Er durfte sich über Bronze auf 100 Meter Rücken und Silber über 100 Meter Schmetterling freuen. Außerdem qualifizierte er sich für das 50 Meter Rücken Finale der offenen Klasse, welches er mit 29,74 Sekunden als Achter abschloss. Viermal in der offenen Wertung schwamm Theresa Reimann (1998) unter die ersten 10. Jeweils Fünfte wurde sie dabei über 50 und 100 Meter Schmetterling. Auch ihr Bruder Maximilian Reimann (1996) stand viermal unter den ersten 10, knapp verpasste er das Podium über 100 Meter Rücken und Platz vier.

Trotz starker Konkurrenz wussten sich die Warendorfer in Osnabrück zu behaupten und schwammen zu einigen Top 10 Ergebnissen.